


Gewöhnliche Sumpf-Dotterblume

<p><i>Caltha palustris</i> L. var. <i>palustris</i></p>	<p>Vorkommen</p>
 <p>Foto: C. Blumenstein</p>	<p>Die Gewöhnliche Sumpfdotterblume wächst auf Feuchtwiesen und Erlenbrüche. Die Pollenausbreitung ist durch größere Schwebfliegen möglich. Ebenso sind ihre Samen schwimmfähig und damit im Bereich von Seeufern, Gräben und sonstigen Fließgewässer hochgradig ausbreitungsfähig.</p>

Gefährdung und gesetzlicher Schutz

FFH-Richtlinie	Schutzstatus	Rote Liste Deutschland	Rote Liste Brandenburg	Rote Liste Berlin
-	geschützt	Vorwarnliste	gefährdet	gefährdet

Warum ist die Gewöhnliche Sumpf-Dotterblume eine ausgewählte Zielart?

Stellenweise gibt es auf einzelnen Grünlandparzellen noch größere Populationen, aber v.a. ist die Sumpf-Dotterblume entlang der größeren Gewässer kaum noch zu finden. Die wichtigsten Gefährdungsursachen sind die Nutzungsaufgabe und -intensivierung der Gebiete, Schrumpfen der Populationen auf kleinste Reste sowie Grundwasserabsenkung und Entwässerung.

Sie kann für zahlreiche weitere Feuchtgebietsarten wie den Sumpfstorchschnabel, den Schlanken Sumpfrüßler, und der Sumpfschrecke Mitnahmeeffekte erzielen.

Aktuelle Verbreitung in Berlin

Es gibt nur noch wenige größere Verbreitungszentren, v.a. im Norden Berlins wie z.B. das Tegeler Fließtal und benachbarten Bereichen sowie die Feuchtgebiete im Südosten Berlins. Sonst wächst sie zerstreut über weite Teile von Berlin, häufig nur in kleinen Populationen.

Potentialflächen und mögliche Verbindungsstrukturen

Potentielle Wachstumsflächen sind Feuchtwiesenbrachen, Gewässerränder, Gräben und lichte Erlenbruchwälder.